

WÖHR COMBILIFT 553

Leistungsbeschreibung

Allgemeines:	<p>Auto-Parksystem zum unabhängigen Parken von Pkw über- und nebeneinander. Abmessungen laut Datenblatt <u>Combilift 553</u> und den dort zugrunde gelegten Baumaßen für Höhe, Länge und Breite.</p> <p>Es handelt sich um ein Auto-Parksystem mit mind. 3 Stellplätzen in den Obergeschossen (OG).</p> <p>Die Stellplätze auf der Einfahrtsebene (EG) und im 1. OG weisen stets einen Platz weniger auf als die Stellplätze im 2. OG. Diese Leerplätze werden zum Querverschieben der EG-Stellplätze und der Stellplätze im 1. OG benutzt, um einen Stellplatz aus dem 2. OG auf Einfahrtsniveau senken zu können. Die Stellplätze im 1. OG können außer der Querverschiebung ebenfalls auf Einfahrtsniveau abgesenkt werden.</p> <p>Demzufolge ist die kleinste Baueinheit bzw. Rasteranordnung eine 2er Rasteranordnung für 4 Pkw, die größte sinnvolle Anordnungsmöglichkeit ergibt sich aus den vorhandenen Baumaßen sowie der geforderten Stellplatzanzahl. Wir empfehlen, wegen der Übersichtlichkeit der Anlage, max. 8 Raster je Anlage.</p>
Aufbau und Beschreibung:	<p>Der Combilift 553 besteht aus der Stahlkonstruktion, den Hub- und Verschiebeeinrichtungen und den Plattformen.</p> <p>Die Plattformen im 2. OG sind mit jeweils zwei Hydraulikzylindern verbunden, welche über je eine umgelenkte Kette an den hinteren beiden Ecken der Plattform angreifen.</p> <p>Die Plattformen im 1. OG bewegen sich auf Laufschiene. Diese sind mit der Plattform im 2. OG verbunden. Wenn sich die Plattform im 2. OG absenkt, wird die Laufschiene automatisch nach oben verschoben. Hebt sich die Plattform für das 2. OG wieder an, positioniert sich die Laufschiene wieder an der Stelle in der Zwischenebene.</p> <p>Zum Verschieben der Plattformen im 1. OG ist am hinteren Ende des Rasters ein Antriebsstrang montiert. Die Plattformen greifen in Mitnehmer dieses Antriebsstranges ein. Sobald der Antrieb des 1. OG angesteuert wird, werden die Plattformen seitlich bis zum nächsten Raster verschoben.</p> <p>Soll eine Plattform im 1. OG nicht verschoben werden, wird das Segment durch eine Hubbewegung angehoben, wodurch die Plattform nicht mehr im Eingriff des Verschiebeantriebs ist und somit nicht verschoben wird.</p> <p>In Grundstellung sitzen die Plattformen des 2. OG auf Absetzvorrichtungen in einer Position, in der alle darunter liegenden Plattformen im Eingriff mit der Querverschiebung sind.</p> <p>Somit wird immer sichergestellt, dass bei einem Ein- oder Ausparkvorgang alle Plattformen gesichert sind.</p> <p>Die Plattformen im EG haben jeweils einen eigenen Antriebsmotor, mit welchen sich diese jeweils nach rechts und links verschieben lassen.</p>
Zum Einbau gelangen Folgende Teile:	<p>Stahlkonstruktion bestehend aus:</p> <p>Je Raster 2 hintere Stützen in Reihenordnung mit Führungsschienen für die Hubplattformen, je 1 Querträger mit integriertem Verschiebeantrieb und ein weiterer hinterer Querträger.</p> <p>Je nach Ausführung als 2er oder 3er-Raster je Raster 2 lange oder verkürzte vordere Stützen mit Führungsschienen für die Hubplattformen, mit einem 2- oder 3-fachen Querträger über der Durchfahrt und einem weiteren Querträger am oberen Stützenende.</p> <p>An jeder Stütze sind Aufsetzvorrichtungen für die OG-Plattformen. Die Stützen werden mit Klebeanker am Fundament befestigt. Der Stahlbau ist mit Stahl-Zugstreben ausgekreuzt.</p> <p>OG-Plattformen bestehend aus:</p> <p>2 Seitenwangen, 3 Traversen, 1 Traverse mit integrierter Gleichlaufwelle, 4 Kettenräder, Kettenführung, 10 Fahrblechen, 1 Auffahrteil, 1 Abschlussblech, 1 verstellbaren Positionierhilfe, Schrauben, Muttern etc.</p> <p>EG-Plattform bestehend aus:</p> <p>2 Seitenträgern, 2 Traversen, 7 Fahrblechen, 1 Auffahrteil, 4 Laufrollen, 1 Energiekette, 1 verstellbaren Positionierhilfe, Schrauben, Muttern etc. sowie auf dem Rohfußboden montierten Nivellierschienen. Nach Estricheinbringung erfolgt die Montage der Laufschiene auf dem Estrich mittels Dübelbefestigung.</p> <p>Antrieb OG bestehend aus:</p> <p>je 2 Hydraulikzylinder mit Umlenkrolle, je 2 Hubketten, je 2 Tragketten.</p> <p>Antrieb EG bestehend aus:</p> <p>je 1 Getriebemotor (0,18 kW), je 1 Kettenrad, 1 Kette</p> <p>Verschiebeantrieb 1. OG bestehend aus:</p> <p>1 Querträger mit 1 Getriebemotor (0,55 kW) für je bis zu 5 Raster, je 4 Kettenräder, 1 Antriebskette mit Mitnehmern, 1 Verbindungskette zum Nebenraster.</p>
Hydraulikaggregat:	<p>Mit einem Hydraulikaggregat werden die OG-Plattformen angetrieben.</p> <p>Der Elektromotor mit Pumpe ist auf Schwingmetall gelagert. Das Hydraulikaggregat besteht aus Öltank mit erforderlicher Ölfüllung für die Gesamtanlage, Zahnradpumpe, E-Motor (5,5 kW, 230/400 V, 50 Hz), fertig verdrahtetem Schaltkasten mit Motorschutz und Thermorelais, Druckbegrenzungsventil sowie Hydraulikschläuche, die die Geräuschübertragung auf Hydraulikrohre vermindern.</p>

- Sicherheitsdetails:** OG-Plattformen:
 Überwachungssystem für die Tragketten über Schlaffkettenschalter auf Bruch und Durchhängen, mechanische Aufsetzvorrichtung in den oberen Endstellungen.
 Aufsetzvorrichtung an allen 4 Ecken gegen unbeabsichtigtes Absenken.
 Hydraulisches Sitzventil mit Senkbremse je Raster.
 Sicherungsbügel auf den Plattformen des 1. OG gegen unbeabsichtigtes Absenken der 2. OG-Plattform bei abgesenkter 1.OG-Plattform.
- Zugang zum Combilift:
 Standardmäßig erfolgt die Lieferung ohne Tore, der Zugangsbereich des Combilift ist durch Lichtschranken überwacht, bei Unterbrechung der Lichtschranke wird der Bewegungsablauf des Combilift gestoppt.
 Optional können, gegen Mehrpreis, Tore vor dem Combilift installiert werden.
- Steuerung:** 1) Standardlieferung:
 Bedientableau mit codiertem Schlüssel.
 Die Bedienung erfolgt an einer zentralen Steuerstelle (an einer Stütze montiert) über codierte Schlüssel (zwei Schlüssel pro Stellplatz) und eine Starttaste. Alle Bewegungen der Anlage erfolgen automatisch, außer der Abwärtsbewegung der OG-Stellplätze, für die die Starttaste ständig gedrückt werden muss. Mit dem codierten Schlüssel kann nur der zugewiesene Stellplatz ausgewählt werden.
- 2) Sonderausstattung – gegen Mehrpreis –
- a) Handschiebetore:
 Bedientableau mit Klartextanzeige, Zehnertastatur, Freigabeschlüssel GEBA und Schlüsselblockierung (Schlüssel ist blockiert, bis Tor vollständig geschlossen ist)
- b) elektrisch angetriebene Tore:
 Bedientableau mit Klartextanzeige, Zehnertastatur und Freigabeschlüssel GEBA
- c) Funkfernbedienung (nur in Verbindung mit elektrisch angetriebenen Toren)
- d) Schnittstelle für bauseitigen Magnetkartenleser (bitte Rücksprache mit WÖHR nehmen)
- Die Bedienung erfolgt an einer zentralen Steuerstelle (an einer Stütze montiert). Freigabe der Anlagensteuerung über gleichschließende GEBA-Schlüssel* (zwei Schlüssel pro Stellplatz). Anwahl des Stellplatzes über Zehnertastatur und eine Starttaste. Beim Einsatz von Toren erfolgen alle Bewegungen der Anlage automatisch. Die Klartextanzeige dient zur Benutzerführung.
- * Bei c) Anwahl des Stellplatzes zusätzlich über Funkfernbedienung.
 Bei d) Freigabe der Anlagensteuerung über Magnetkarten.
- Hinweis:**
 Bei der Verwendung von bauseitigen Profilhalbzylindern der Hausschließanlage bitte Rücksprache mit WÖHR nehmen.
- Elektrische Verdrahtung:** Nach VDE und in Abstimmung mit dem TÜV erfolgt die Verdrahtung ab dem Anlagenschaltschrank durch den Lieferanten. Der Schaltschrank darf nicht innerhalb der Anlage installiert werden Vom Standort des Schaltschranks aus muss der Einfahrtbereich der Anlage einsehbar sein.
- Normen:** WÖHR AUTOPARKSYSTEME sind Maschinen im Sinne der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG, Anhang 1 und der DIN EN 14010.
- Korrosionsschutz:** Bitte entnehmen Sie die Angaben dem beigefügten Zusatzblatt Oberflächenschutz 2011, Nr. C023-0020.
- Bauseitige Leistungen:**
1. Elektroarbeiten und Absicherungen bis zur Steuerung bzw. den Steuerungen.
 2. Evtl. Sachkundigenabnahme und Gestellung eines Monteurs hierfür, soweit im Angebot nicht aufgeführt.
 3. Evtl. zusätzliche Korrosionsschutzmaßnahmen lt. Architekten/Auftraggeber.
 4. Evtl. erforderliche Abschränkungen nach DIN EN ISO 13857, die den Baukörper betreffen.
 5. Betongüte nach den statischen Erfordernissen des Bauwerks, für die Dübelbefestigung mindestens C20/25.
 6. Bei Steuerung nach 2a), 2b) und 2c) ist in der Anlage eine Beleuchtung vorzusehen, die in der Steuerung anzuschließen ist. In der Steuerung ist ein potentialfreier Kontakt für 230 VAC, max. 500 W installiert. Diese Beleuchtung wird bei jeder Anforderung eines Stellplatzes eingeschaltet und wird 60 Sekunden nach Schließen des Tores wieder ausgeschaltet.

Anlage: Oberflächenschutz 2011, Nr. C023-0020.

Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, bleiben vorbehalten.